

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Fahrt ins Hinterland

Weitere deutsche U-Boote sind in die Bocche gekommen. Feine Kerle, die schon viele Tonnen versenkt hatten, um England herum und auf der Fahrt ins Mittelmeer.

Die im Norden zu Hause sind, müssen sich erst an unser Deutsch gewöhnen. Auch haben sie andere Ausdrücke, die man aber bald versteht. Zu erzählen haben sie eine Menge und es ist ein fröhliches Beisammensein mit ihnen.

Mitten hinein trifft den Kommandanten die Nachricht, daß sein Bruder, der Kaiserjägerhauptmann, in Galizien gefallen ist.

Zwei Tage darauf sitzt er mit seiner Frau im Zug auf dem Wege nach Innsbruck, um die Witwe seines Bruders, die in Österreich keine Verwandten hat, abzuholen und zu seiner Familie zu bringen. Sie hatte kurz vor dem Kriege geheiratet und war mit ihrem kleinen Kinde fast fremd im Lande.

In Wörgl ist Mittagstation und man muß über die Straße gehen, um zum Wirtshaus zu gelangen. Auf dem Wege tritt ihm ein würdiger Herr in der Uniform des Roten Kreuzes in den Weg und bittet um die Ehre, dem Kommandanten die Hand drücken zu dürfen.

„Servus, jetzt hast du's. Was sagt man denn in so einem Falle?“ denkt sich der Kommandant, drückt dem Verehrer die Hand und stottert einige freundliche Worte. Dann nur schnell in den Waggon, es könnte ja noch ein